

Beschluss Nr. 600/2022

Schwyz, 23. August 2022 / ju

Postulat P 1/22: Welche Lehren zieht der Regierungsrat aus der Covid-Pandemie

Beantwortung

1. Wortlaut des Postulats

Am 25. Februar 2022 haben die Kantonsräte Thomas Haas und Dr. Alexander Lacher folgendes Postulat eingereicht:

«Ausgangslage: Nachdem die Covid-Pandemie (hoffentlich) gebändigt ist, gilt es, die Lehren aus der Krisenbewältigung zu ziehen. Ziel muss es sein, für künftige Krisenereignisse optimal gerüstet zu sein.

Beobachtungen erfordern kritische Selbstreflexion: Obwohl eine Pandemie in verschiedenen Sicherheitsberichten des Bundes als Top-Risiko erkannt worden war, entstand zu Beginn der Covid-Krise teilweise der Eindruck, dass der Kanton Schwyz unvorbereitet getroffen wurde.

Welche Empfehlungen des Bundes existierten für einen solchen Krisenfall? Welche davon wurden befolgt und welche nicht? Falls Empfehlungen des Bundes nicht befolgt wurden, warum nicht?

Auch entstand der Eindruck, dass der Regierungsrat zwar Massnahmen gemeinsam kommunizierte, die Aufgaben und Kompetenzen der Bewältigung (z.B. an den Schulen) jedoch ungleich verteilt wurden. Hat sich das Zusammenspiel innerhalb des Regierungsrats und mit den Krisenorganisationen bewährt? Wenn nein: Wie könnte man die Führungsfähigkeiten und -tätigkeiten im Krisenfall verbessern?

Mit Bezug auf die erkannten Personalmängel an Spitälern und in Pflegeeinrichtungen stellt sich die Frage, ob künftig im Krisenfall Rückgriffsmöglichkeiten auf ausgebildetes, aber inaktives Pflegepersonal (z.B. pensionierte Pflegenden) geschaffen werden sollten oder die Spitäler generell höhere Kapazitäten vorhalten müssten.

Zudem regen wir an zu prüfen, ob die Mittel der Digitalisierung im Hinblick auf die Krisenbewältigung und -kommunikation «aufgerüstet» werden müssten.

Wir anerkennen, dass sich der Regierungsrat redlich um eine bestmögliche Krisenbewältigung bemüht hat. Nun ist es aber an der Zeit, die Lehren aus der Pandemiebewältigung für künftige Grossereignisse zu ziehen – im Interesse der Schwyzer Bevölkerung.

Wir danken dem Regierungsrat für eine Berichterstattung, welche Lehren aus der Covid-Pandemie gezogen werden.»

2. Antwort des Regierungsrates

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie war eine ausserordentlich grosse und komplexe Aufgabe für die Bundesregierung und die Regierungen der Kantone. Bei der Krisenbewältigung wurden Erfahrungen gesammelt, aus denen für nächste Krisen Lehren gezogen werden müssen. Es gilt, aufgrund dieser Lehren, Verbesserungen im Krisenmanagement vorzunehmen. Der Regierungsrat verzichtet darauf, die von den Postulanten aufgeworfenen einzelnen Punkte und Fragen zu kommentieren. Er ist grundsätzlich derselben Meinung wie die Postulanten, dass es eine Aufarbeitung der Bewältigung der Corona-Pandemie im Kanton Schwyz braucht, um Lehren ziehen und sich verbessern zu können. Der Regierungsrat ist damit einverstanden, dem Kantonsrat einen entsprechenden Bericht vorzulegen. Deshalb beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat, das Postulat P 1/22 erheblich zu erklären.

Beschluss des Regierungsrates

1. Dem Kantonsrat wird beantragt, das Postulat P 1/22 erheblich zu erklären.
2. Zustellung: Mitglieder des Kantonsrates.
3. Zustellung elektronisch: Mitglieder des Regierungsrates; Staatsschreiber; Sekretariat des Kantonsrates; Departemente.

Im Namen des Regierungsrates:

Dr. Mathias E. Brun
Staatsschreiber

